

12. Bayerische Gehörlosen Feld-Faustball - Meisterschaft am 06. Juli 2019 in Bamberg (Sportfest)

Diesmal wurde die bayerische GL Meisterschaft im Rahmen des Bayerischen GL Sportfestes in Bamberg ausgetragen. Da wir im letzten Jahr in Bayreuth bereits zum 1. Mal im Feld Faustball den Titel geholt hatten, traten wir als Titelverteidiger an. Da der Sportler-Einmarsch bereits um 8:10 Uhr begann, mussten wir sehr früh anreisen. Nämlich trafen wir uns um 5:30 Uhr wie bisher beim Herbert in Herbertshofen (doppelt gemoppelt). Herbert hatte einen 9-Sitzer Bus (Mercedes Vito) beim Autoverleih „Flinkster“ über seine Firma Airbus geliehen. Doch dieser Bus hatte viele Macken mitsamt Beulen und unterschiedliche Reifenprofile. Wir fuhren auf der Bundesstraße B2 über Treuchtlingen nach Nürnberg. An der Autobahn Kreuzung A3/A9 war eine Baustelle, die uns zu einem kleinen Umweg zwang. Dafür entschädigten wir uns ganz zufällig bei der Bäckerei Bock in Behringsdorf mit einem sehr schmackhaften Milchkaffee, der vom Chef persönlich mit viel Mühe zubereitet wurde. Da wir zeitig losgefahren waren, hatten wir noch etwas Zeitpolster und kamen kurz vor 8 Uhr im Gehörlosenzentrum Bamberg an. Dieses GLZ wurde 1999 vom katholischen Prälat (ähnlich Bischof) Klemens Fink errichtet. Das GLZ beinhaltet neben einem Vereinslokal noch 4 Kegelbahnen + Schießanlage + Turnhalle + Fußballplatz mit Flutlichtanlage. Also bestens ausgestattet. Dort gab es erstmal viele freudige „Hallo Wiedersehen“, bevor der kurze Sportler-Einmarsch begann. Nachdem wir den Sportplatz umrundet hatten, begann die Ansprache (OK-Chef Josef Voran, Schirmherrin: Bayerische Gesundheitsministerin Frau Melanie Huml und 2. Bürgermeister Stadt Bamberg Herr Dr. Christian Lange sowie BGS Präsidentin Birgit Hermann). Dann fuhren wir zur anderen Sportanlage MTV Bamberg. 2 Faustball Plätze wurden schon vorher mit Netz und Markierung fertig vorbereitet. Während des Aufwärmens wurde nebenbei die Auslosung gemacht. Da insgesamt 5 Faustball-Mannschaften antraten, wurden pro Spiel höchstens 2 Sätze und nicht wie üblicherweise 2 Gewinnsätze gespielt. D.h. ein Unentschieden wie z.B. 1:1 ist möglich. Daher können wir uns keinen leichtsinnigen Ausrutscher erlauben. Endlich ging es los mit dem Wettkampfspiel, das aus Hin- und Rückspiel bestand. BGS-Leiter Marcello v. Beck hatte 2 neutrale Bälle besorgt. Jede Mannschaft musste die Schiedsrichter-Leitung für 2 Spiele gleichzeitig übernehmen. Unsere Mannschaft bestand aus 8 Personen (Rudolf Ketterer, Michael Heider, Uli Gröger, Ralf Lang, Michael Klees, Christian Schorer, Herbert Lutz und Johannes Richter).

Gegen 10 Uhr spielten wir gegen GSA Traunstein. Nach kurzen Anfangsschwierigkeiten konnten wir die beiden Sätze mit 11:8 und 11:5 gewinnen. Im zweiten Spiel gegen GSV Bayreuth wurden wir sicherer und gewannen 11:8 und 11:4. Ebenso souverän verbuchten wir die beiden Siege gegen Nürnberg (11:7 + 11:3) und gegen Bergfreunde München (11:7 + 11:6). Nach und nach durften die Reservespieler mitpowern. Michael hatte Mut und ordnete die Auswechslungen regelmäßig an. Nach der Mittagspause begannen die 4 Rückspiele. Anfangs spielten wir weiterhin mit der A-Aufstellung. Nur in einem Satz gerieten wir ungünstig in Rückstand, den wir aufholen konnten (gegen Nürnberg 11:9). Bereits im vorletzten Spiel waren wir vorzeitig bayerischer Meister. Die restlichen 3 Sätze konnten wir mit der B-Aufstellung ebenso souverän gewinnen. Rudolf spielte lieber mit Sandalen. Ja, dieser Tag war sehr heiß + sonnig. Erst am späten Nachmittag zogen dickere dunkle Wolken auf und brachten etwas Wind. Es war nur eine kurze Abkühlung. Mehr nicht, danach schien die Sonne unbarmherzig weiter. Daher hatten viele Sonnenbrille und Kappe auf.



Spielentscheidend für den bayerischen Titel war unser guter, sauberer Spielaufbau. Daran hatten Christian und Ralf einen großen Anteil, weil die beiden ruhig und sicher spielten. Deshalb konnten die beiden Angreifer Michael und Uli wertvolle Punkte schmettern. Genau das war wichtig, denn ohne sauberes Aufbauspiel können die Angreifer nicht viel machen. Unser Ball-Aufschlag war auch viel besser geworden als in der Vergangenheit. Vor allem Uli sprühte mit gezielten Aufschlagspunkten. 1 Aufschlag gleich Punkt. Sowohl im Hinspiel als auch im Rückspiel brachten die Reservespieler Herbert, Michael und Johannes frischen Wind gegen die immer müder werdenden Gegner. Als Reservespieler spielte ich mit 9 Sätzen von insgesamt 16

Sätzen relativ viel mit. Die meisten Einsätze hatten Christian und Ralf mit 13 Sätzen, da waren die beiden auch erleichtert über eine Spielpause. Unser Vorteil war der breite Kader, daher konnten wir uns als Mannschaft gegenseitig unterstützen. Alle 8 Spieler haben gleichmäßig gut gespielt und ziemlich wenig Fehler gemacht. Also durch konstante Leistung konnten wir den Titel ohne Punkt- bzw. Satzverlust souverän verteidigen! Somit gingen wir zum 4. Mal hintereinander als Sieger vom Platz (3x MS + 1x Pokal). Jaaaa!

P.S. Später erfuhren wir, dass unser Mitglied David Gröger im 50 km entfernten Marktzeuln den Bayerischen Meistertitel im Go-Kart gewonnen hatte. Sogar fast mit Strecken-Rekord und das beim 1. Mal. Bravo, das war eine tollkühne Leistung, David!

Leider wurde unsere Jugend-Mannschaft nicht belohnt. Die Fußball-Mannschaft U15 wurde ohne Niederlage nur Vizemeister aufgrund des schlechteren Torverhältnisses. Schade! Trotzdem, eine super Leistung.

Wir übernachteten im gemütlichen und gut ausgestatteten Hotel „Buger Hof“ am Regnitzufer. Dort nahmen wir auch gleich das gut schmeckende Abendessen ein, bevor wir zum Festabend im GLZ fuhren.

Im Festsaal fand das Programm mit Ansprachen, Gratulationen, Dankesreden und Fahnenübergabe an GSV Landshut (Gottfried Paulus) statt. Der Abend wurde mit dem Pantomimen Amadeusz aus München bereichert. Leider war der Saal halbvoll, weil es drinnen so schwül war. Da waren viele lieber draußen im Biergarten geblieben. Einige Mannschaften traten nach der Meisterschaft sogar die Heimreise an, was meiner Meinung nach nicht in Ordnung war. Schade. Das Sportfest findet alle 3 Jahre statt. Daher denke ich, dass man nicht nur an den sportlichen Meisterschaften, sondern auch am kulturellen Festabend teilnehmen soll. Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen großen Dank an den Organisator Josef Voran (als Ausrichter GSV Bamberg) und an Michael Schmauser sowie die BGS-Vorstandschaft als Veranstalter für den reibungslosen Verlauf des Sportfestes aussprechen. Was ich beobachten konnte, dass in Bamberg sehr viele gehörlose Mitarbeiter und Helfer sehr fleißig waren. Super, gut gemacht! Auf Wiedersehen in Landshut. Das Sportfest in Bamberg war ein toller Erfolg, obwohl zeitgleich in der französischen Stadt Reims der internationale Kulturtag stattfand.

Nicht vergessen möchte ich unseren Faustball-Leiter Rudolf, der rund um die Uhr für uns da war. Vom regelmäßigen Trainingsbetrieb bis zur Bierkiste- zum wiederholten Male von ihm spendiert, sogar mit Eiswürfel. Ohne ihn läuft im Faustball nix. **HERZLICHEN DANK** an Rudolf! Ebenso an den Faustball-Kassierer Michael, der für uns neuwertige schwarze Trainingsanzüge mit Namensaufdruck besorgt hatte. Gute Qualität! Super! Dank Zuschuss von der Abteilung war unsere Selbstbeteiligung gering.

Zum Schluss möchte ich eine Handy-Nachricht von Uli hinzufügen, die alles sagt!

„Hallo liebe Faustballfreunde, nochmal vielen Dank für gestern; bin stolz auf Euch, dass wir den bayerischen Titel verteidigen 🏆 konnten und für Euren Einsatz und Zusammenhalt. Ich bin sehr stolz ein Teil von dieser geilen Mannschaft zu sein; von Uli.“ Wouw... nicht nur er, ich auch!

Servus Johannes
alias Jojo 😊😊😊



Kein Wunder, dass wir in guter Feierlaune waren!